



**Pressemitteilung
SPD Katernberg und Vohwinkel**

SPD-Fraktionen schlagen Maßnahmen zur Unterstützung der ehrenamtlich geführten Freibäder in Wuppertal vor

Die SPD-Fraktionen in den Bezirksvertretungen Uellendahl-Katernberg und Vohwinkel sind sich der prekären Situation, in der sich die ehemals städtischen Freibäder in den Stadtbezirken aufgrund der sog. Corona-Krise befinden, bewusst. Die Freibäder Eckbusch und Vohwinkel werden heute ehrenamtlich geführt und konnten in der bisherigen Saison keinerlei Einnahmen erzielen.

Daher schlagen die genannten Fraktionen gemeinsam folgende Maßnahmen vor und werden in den nächsten Sitzungen der Bezirksvertretungen koordiniert einen entsprechenden Antrag einbringen:

- 1) Auszahlung von anteiligen Mitteln aus dem in den Haushaltsberatungen für 2020/2021 vom Rat der Stadt Wuppertal beschlossenen „Feuerwehrtopf“ zur Liquiditätsüberbrückung.
- 2) Erlass der Wassergebühren durch die Stadt Wuppertal für das Jahr 2020.
- 3) Personelle Unterstützungen für Sanierungs- und Hilfsarbeiten in Kooperation mit dem Jobcenter und/oder der Gesellschaft für berufliche Aus- und Weiterbildung (GBA).

Auch wenn die Stadtverwaltung bereits angekündigt hat, Mittel aus dem Feuerwehrtopf auszuzahlen, hat es nach aktuellem Stand noch keine Gespräche zwischen der Verwaltung und den Betreibergesellschaften gegeben.

Zum Antrag äußert sich Frank Mühlhoff, Geschäftsführer der Betreibergesellschaft Freibad Eckbusch wie folgt: „Die Vorschläge finden meine volle Zustimmung, sie treffen genau den Kern unserer aktuellen Krisenlage in den Freibädern. Ich möchte den SPD-Fraktionen für die Einbringung danken.“

„Die SPD in den Stadtteilen ist sich der Wichtigkeit der Bäder als Spiel- und Sportstätten, sowie als soziale Quartiersmittelpunkte bewusst und ruft daher eindringlich zu deren Unterstützung auf. Daher bringen wir uns mit konstruktiven Vorschlägen in die Debatte ein und hoffen auf deren baldige praktische Umsetzung. Eine Schließung der Bäder aufgrund der aktuellen Krise ist auch aus gesamtstädtischer Sicht absolut zu



**Pressemitteilung
SPD Katernberg und Vohwinkel**

vermeiden!“, erklären die Fraktionsvorsitzenden Georg Brodmann (Vohwinkel), und Yannick Bartsch (Uellendahl-Katernberg) einstimmig.